

Medienmitteilung

Umzugsstatistik 2016

**Neues Bett für neue Emotionen**

Zürich, 29.03.2016 - **Beim Zusammenziehen mit dem Partner ist der eigene Fernseher unverzichtbar. Das Bett hingegen wird lieber neu gekauft, wohl auch aus emotionalen Gründen. Dies und weitere Ergebnisse ergibt eine aktuelle Umfrage des Schweizer Kleinanzeigenportals tutti.ch.**

Pünktlich zum Zügeltermin wird auch das Zusammenziehen frisch Verliebter aktuell. Wenn zwei Haushalte zusammengelegt werden, stellt sich meist die Frage, welche Sachen von wem mitgebracht werden. [tutti.ch](http://tutti.ch) hat dazu in einer Umfrage rund 2'000 Nutzerinnen und Nutzer in der Deutschschweiz befragt. Das Kleinanzeigenportal wollte wissen, was unbedingt mit in das neue Zuhause mit dem Partner muss, was mit den doppelten Möbeln und Geräten passiert und auf was junge Paare gemeinsam sparen wollen.

**Das Bett bringt ungewollte Erinnerungen**

Über ein Drittel gibt an, dass das Mitzügeln des alten Bettes unmöglich vorzustellen sei, vermutlich aus emotionalen Gründen. Steckt das alte Liebesnest doch voller Erinnerungen an den Ex-Partner. Darum entschliessen sich junge Paare oft dazu, ein Bett gemeinsam anzuschaffen. Auch der ausgediente Kleiderschrank ist laut tutti.ch-Umfrage ein weniger beliebtes Möbelstück für die neuen vier Wände. Beim Sofa hingegen scheiden sich die Geister. Es rangiert unter den No Gos, wie auch unter den Musts. Am wenigsten würden die befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre persönlichen, elektronischen Geräte verzichten, wenn sie mit dem Partner zusammenziehen. Besonders häufig wurden hier TV und Computer genannt.

Top 5 der Musts & No Gos beim Zusammenzug mit dem neuen Partner:

Platz	NO GOS	MUSTS
1	Bett 32%	Fernseher/TV 9%
2	Kleiderschrank 24%	Computer/PC 6%
3	Sofa 20%	Sofa 5%
4	Esstisch 16%	Bilder/Fotos 4%
5	Stühle 10%	Esstisch 2%

(Quelle: tutti.ch / Umzugsstatistik März 2016)

### **Doppeltes einfach online loswerden**

Wenn entschieden wurde, wer was mitbringt, stellt sich die Frage, wohin mit den doppelten Sachen. Laut tutti.ch-Umfrage verkaufen ein Drittel die Sachen einfach online, knapp ein Viertel entsorgen sie oder verschenken die Sachen an Freunde. [tutti.ch](https://www.tutti.ch) wollte abschliessend wissen, auf was die frisch Verliebten in der neuen Wohnung künftig sparen möchten. Die meisten legen Geld für neue Möbel, ein gemeinsames Auto oder ein eigenes Haus/ eine eigene Wohnung auf die Seite.

Auf [tutti.ch](https://www.tutti.ch) werden aktuell über 50'000 Artikel in der Kategorie "Möbel" angeboten, über 3'500 von ihnen werden wegen "Umzug" oder "Zusammenzug" verkauft. "Speziell rund um die zwei offiziellen Umzugstermine verzeichnen wir jeweils einen starken Anstieg in der Kategorie „Möbel“. Dies bestätigt auch unsere aktuelle Umfrage. Denn der Grossteil verkauft seine Möbel vor dem Umzug online oder sucht danach nach Neuen. Dies wohl auch, weil die Gegenstände meist noch in einem guten Zustand sind und zusätzlich etwas Geld für Neuanschaffungen verdient werden kann", sagt Francesco Vass, CEO bei [tutti.ch](https://www.tutti.ch).

Mit über 8 Millionen Besuchen pro Monat ist [tutti.ch](https://www.tutti.ch) eine der grössten Webseiten der Schweiz. Das Kleinanzeigenportal wurde 2010 von der norwegischen Mediengruppe Schibsted in der Schweiz lanciert und gehört seit Juli 2015 der Schweizer Mediengruppe Tamedia. Ein internationales Team von aktuell über 30 Mitarbeitern arbeitet am stetigen Wachstum des Online-Marktplatzes.

Weitere Informationen:

Annika Redlich, Communications Manager

tutti.ch AG

[news@tutti.ch](mailto:news@tutti.ch)

+41 77 426 99 28